

Dialogische Veranstaltungsreihe "Smart People & Urban Commoning"

Die interdisziplinäre Dialogplattform „Smart People & Urban Commoning“ greift die Diskussion um die Smart City als Forschungsgegenstand auf, um gezielt die Stadtgesellschaft und die zivilgesellschaftlichen Akteur/innen und ihre Aktivitäten in den Blick zu rücken.

Aktueller Anlass für die Dialogplattform sind zivilgesellschaftliche Forderungen nach einer anderen Produktion von gebauter Umwelt und nach gesellschaftlicher Teilhabe ebenso wie die Infragestellung etablierter Verhältnisse der repräsentativen Demokratie. Die Bevölkerung scheint sich gegen den Verlust von urbanen Gemeingütern und in diesem Zusammenhang auch gegen einen „Smartness“-Begriff zur Wehr zu setzen, der Bürger/innen in erster Linie als zu aktivierende Anwender/innen von „smarten“ Technologien begreift, nicht aber ihre eigene Smartness (ihren Ideenreichtum, ihre Expertise für das Lokale, ihre kreativen, unternehmerischen und kooperativen Fähigkeiten) in den Mittelpunkt rückt. Entsprechend ist es das Ziel der Dialogplattform, Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen smarter Technik und Menschen bzw. Gesellschaft zu erforschen und zu diskutieren.

Was und wie können aktuelle Praktiken des Teilens, Tauschens und gemeinsamen Nutzens, also Praktiken des „Urban Commoning“ zu einem umfassenderen Verständnis der Smart City beitragen? Wie können unterstützt durch smarte Technologien neue Potenziale wie Bürgernähe und -befähigung, Flexibilität und Spontaneität in der Stadt- und Regionalentwicklung entstehen? Und wie können die immanenten Risiken von fehlender Transparenz, wachsendem Legimitationsvakuum, drohender neuer technik- und interessen-gruppengesteuerter Exklusionsprozesse und letztlich übergreifende Demokratiedefizite in den Blick genommen werden?

Die dialogische Veranstaltungsreihe "Smart People & Urban Commoning" wird pro Veranstaltungsabend je zwei Expert/innen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammenführen, die über einen spezifischen Themenbereich der Smart City debattieren. Nach je 15-minütigen Inputs der beiden Vortragenden gibt es genügend Zeit für gemeinsame Diskussionen. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, im Dialog ein komplexeres Verständnis des sozialen, politischen, räumlichen und technologischen Innovationspotenzials der „Smart City“ zu erarbeiten.

Im Juni 2015 wird ein anschließendes Symposium Vertreter/innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik in den wissenschaftlichen Austausch einbeziehen.

Wann: Mittwochs, 18-20 Uhr

Wo: TU Berlin, Hardenbergstraße 16-18, Raum HBS 005

Termine

15. Oktober 2014: **Einführung für Studierende mit Francesca Ferguson (Urban Drift Projects / Kuratorin)**
– nicht öffentlich

1. 05. November 2014

Rationalitäten smarter Technologien und Vorstellungen von Gesellschaft
Konrad Becker (World-Information Institute / Künstler) / Dr. Martin Schwegmann (MitOst / Architekt, Stadtforscher, Tischler)

2. 12. November 2014

Exklusives Wissen – Inklusive Smartness?
Prof. Dr. Sabine Hark (TU Berlin, ZIFG / Soziologin) / Maximilian Heimstädt (Open Knowledge Foundation, Organisationstheoretiker)

3. 26. November 2014:

Soziale Bewegungen und subversive Stadtplanung
Prof. Dr.-Ing. Bernd Streich (TU Kaiserslautern / Stadtplaner) / Dr. Andrej Holm (HU Berlin / Soziologe)

4. 10. Dezember 2014:

Smart People und Mobilität
Prof. Dr. Andreas Knie (WZB, InnoZ / Soziologe) / Prof. Dr. Dirk Heinrichs (TU Berlin, ISR, Urbane Mobilität / Stadtplaner)

5. 14. Januar 2015:

Wer stiftet Stadt? Organisationsformen des Urban Commoning
Prof. Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Wien / Kuratorin, Stadtforscherin) / Frauke Burgdorff (Montag Stiftung Urbane Räume / Raumplanerin)

6. 28. Januar 2015:

Re-negotiating top-down and bottom-up?
Learning from smart informality to approach global urbanization challenges. Roundtable with experts from Brazil, India, Tanzania and Germany (in englischer Sprache)

18. Februar 2015: **Abschlusstermin für Studierende**
– nicht öffentlich

Veranstaltende:

TU Berlin Dialogplattform Smart People & Urban Commoning: Prof. Jörg Stollmann, FG Städtebau und Urbanisierung, Institut für Architektur | Prof. Dr. Sybille Frank, FG Stadt- und Regionalsoziologie, Institut für Soziologie | Prof. Dr. Angela Million / Andreas Brück, FG Städtebau und Siedlungswesen, Institut für Stadt- und Regionalplanung | Prof. Dr. Philipp Misselwitz, Habitat Unit - FG Entwerfen und internationale Urbanistik, Institut für Architektur | Prof. Dr. Johanna Schlaack, Center for Metropolitan Studies, Institut für Kunstwissenschaft und historische Urbanistik | Dr. Carolin Schröder, Bereich Partizipationsforschung, Zentrum Technik und Gesellschaft ZTG | Kontakt: mail@dialogplattform.tu-berlin.de

SMART PEOPLE & URBAN COMMONING